

— 4 —

gegengesetzten Seite, als wohin seine Haare liegen, abrasirt wird, Blut erscheint, ohne daß man eigentlich die Haut verletzt hat; nur das Oberhäutchen, die sogenannte Epidermis, ist etwas zerrissen worden, oder, wie man zu sagen pflegt, das Haar ist ein Wenig gesprungen. Diese Art Bart wird trockner Bart genannt.

2) Die sehr starken schwarzen Bärte, deren sehr dickes Haar auf der Haut, wie ein vom Winde niedergeworfenes Kornfeld, aufliegt, haben zum Theil ein feines Haar, das aber sehr dicht steht; sie sind dermaßen schwierig abzunehmen, daß das Messer beim Schneiden wie zurückfährt und die Haare gleichsam abspringen, und hält man das Messer hier nicht sehr fest zwischen den Fingern, so sind diese letzteren selbst vor Schnitten keinesweges gesichert, wie dieß sogar bei Barbieren vorkommt. Diese Bärte führen (in Frankreich) den Namen blaue Bärte.

3) Gemischte Bärte. Personen mit dieser Art Bart sind empfindlich und besonders unterhalb der Unterlippe sehr zum Bluten geneigt; der Bart steht immer sehr dicht um das Kinn und über der Oberlippe, während er auf und längs der Backen fast ganz fehlt; man nennt diesen Bart schmußig, weil das Haar desselben an sich fettig ist und sich daher der Staub ihm leicht anhängt, selbst bei den sonst reinlichsten Personen: diese